



Der DNA auf der Spur: Die Schülerinnen Karla Schmidt (l.) und Pia Könsgen entnehmen Speichel von ihrer Mundschleimhaut für die Polymerasenkettenreaktion. Foto: Irmine Skelnik

Labor auf dem Parkplatz: Der Biotechnikum-Truck hielt für drei Tage an der „Bertha“

## Wissenschaft mit Wattestäbchen – Schüler experimentieren mit DNA

Irmine Skelnik

**Siegen.** Tutort Biotechnikum: Jugendliche untersuchten und vervielfältigten ihre DNA in einem fahrenden Labor. Sie lernten so eine Methode kennen, die in der Kriminalistik zur Bestimmung von Straftätern genutzt wird – die Polymerasenkettenreaktion. Die Bertha-von-Suttner-Gesamtschule und die Rudolf-Steiner-Schule kooperierten bei einem Projekt, das ihren Schülern die Biotechnik als Arbeitsfeld vorstellen soll.

„Die Schüler lernen dabei Dinge, die wir als Schule nicht leisten können“, so Dr. Mario Vallana, Rektor der Bertha-von-Suttner. Gemeinsam mit der benachbarten Rudolf-Steiner-Schule lud man deshalb den Biotechnikum-Truck ein – ein 17 Meter langes Gefährt,

das sich zu einem 50 Quadratmeter großen Labor ausfahren lässt. Es beinhaltet zum einen hochmoderne Geräte, die die Möglichkeit zu Experimenten geben und zum anderen eine multimediale Ausstellung.

### „Eine Erinnerung, die man im Bauch behält“

Einen Tag lang schlüpfen die Bioleistungs- und Grundkutschüler auf dem Giersberg in weiße Laborkittel. Außer den Praktika im Labor organisierten die Schulen in Kooperation mit der KM:SI Wirtschaftsförderung Vorträge, die den Schülern neue Arbeitsfelder vorstellten. „Wer vermutet schon hinter der Krombacher Brauerei Biotechnologie?“, gibt Reinhard Kämpfer Geschäftsführer der KM:SI ein

Beispiel. Die Arbeit im Truck sei wichtig, weil die Schüler die positive Erinnerung im Bauch behalten würden. Das sei entscheidend für die Berufsorientierung.

Die Projektbetreuerin Dr. Hella Trappe war begeistert vom Wissensstand der Sieger Teilnehmer. „Wir waren sehr schnell mit der Theorie fertig. Ich konnte sogar eine Pause machen“. Die sei sonst nicht vorgesehen. Am morgigen Donnerstag fährt der Truck weiter nach Jülich.

Das Biotechnikum ist eine Informationskampagne des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und kooperiert bei seiner Tour durch NRW mit dem Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie sowie dem BIO NRW Cluster Biotechnologie.